

Worte

Autor(en): **Kennedy, Studdert / Augustinus / Ben Prachia, Jonathan**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **36 (1942)**

Heft (11): **November-Sendung**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

getan habe, so würde ich es mit Freuden öffentlich eingestehen. Inzwischen aber gilt das alte Wort: *Amicus Plato, sed magis amica veritas!*¹⁾
Leonhard Ragaz.

Redaktionelle Bemerkungen.

Dieses Heft hat infolge verschiedener Umstände einen den normalen bedeutend überschreitenden Umfang angenommen, der ein andermal wieder eingehalten werden muß.

Der Aufsatz von H.-H. über „*Die prophetische Diagnose der Zeit*“ bildet den ersten Teil eines größeren Ganzen, dessen Abschluß das nächste Heft bringen soll.

Die Andacht „*Die Toten und wir*“ wird vielleicht etwas befremden, ich wüßte aber doch sehr, daß sie Verständnis finde. Sie führt Gedanken, die ich in meinem Buche „*Die Botschaft vom Reiche Gottes*“ angedeutet und in der Schrift: „*Das Glaubensbekenntnis*“ wiederholt habe, weiter aus.

In bezug auf die *Todesurteile* über die „*Landesverräter*“ kann ich nur die *religiöse* Seite dieses Problems behandeln. Ich teile aber ganz die Auffassung der Flugschrift: „*Hinrichtung oder Gnade?*“ und verweise auf sie.

Es ist eine Sache von furchtbarem Ernste!

Worte.

Niemand regt sich wegen Christus auf, so lange man ihn in den Kirchen eingeschlossen halten kann. Er ist dort ja völlig in Sicherheit! Aber es entsteht sofort Lärm, wenn Ihr versucht, ihn herauszulassen.
Studdert Kennedy (ein großer englischer Geistlicher).

*

Wenn man das Recht aufhebt, was sind dann die Staaten anders als große Räuberbanden? Denn was sind dann die Räuberbanden anders als kleine Staaten?
Augustinus.

*

Ein großes Geschenk ist der Friede; aber er ist ein Geschenk des wahren Gottes.
Augustinus.

*

Richte jede Tat nach der Seite der Unschuld. *Jonathan Ben Prachia.*

¹⁾ Das heißt: „Lieb ist mir Plato, aber noch lieber die Wahrheit.“